



Institut für Weiterbildung an der
Hochschule Neubrandenburg

Programm

FACHTAG: Ja zur Migrationsgesellschaft

Dienstag, 3. September 2019
Hochschule Neubrandenburg

Bis 10:00 Anreise, Begrüßungskaffee, Erfrischungen

10:00 Uhr

Eröffnung

Prof. Ulf Groth, IfW

Dagmar Kaselitz, Landesintegrationsbeauftragte,
Schwerin

10:15 Uhr

Vortrag: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft - Handlungsbedarf aus Adressat*innenperspektiven"

Viele zielgruppenspezifische Angebote der Sozialen Arbeit werden in Deutschland für Menschen mit einem sogenannten Migrationshintergrund konzipiert. Wie deuten diese Unterstützungsangebote die Adressat*innen? Aus unterschiedlichen Nutzer*innen-Perspektiven werden im Vortrag Handlungsbedarfe im professionellen Alltag in Bezug auf Zielgruppenkonstruktionen und Differenzsetzungen in der Migrationsgesellschaft vorgestellt.

Prof. Dr. Júlia Wéber,

Hochschule Neubrandenburg

11:00 Uhr

Vortrag: Chancen und Nutzen der politischen Partizipation und Teilhabe von Migrant*innen in einer weltoffen, solidarischen und dialogischen Form.

In diesem Vortrag wird es um einen sehr praktischen Ein- und Ausblick auf das Thema Beteiligung in der migrantischen Arbeit gehen. Wie funktioniert das und was braucht es dazu?

Jana Michael, Migranet MV

- 11:30 Uhr Pause
- 11:45 Uhr **Vortrag: Chancen und Herausforderungen migran-
tischer Selbständigkeiten: institutionelle Rahmen-
bedingungen und förderpolitische Strukturen**
Welche institutionellen Rahmenbedingungen wären hierfür sinnvoll?
Wie kann eine förderliche Diskussion auf der politischen und prakti-
schen Ebene unterstützt werden.
- Dr. Charlotte Räuchle** wissenschaftliche Mitarbeiterin
Universität Osnabrück
- 12:15 Uhr **Vortrag: Was sind Stadtteilmütter? Vorstellung der
Bedeutung dieser „Brückenbauerinnen“**
Nicht-Deutsche Mütter sind Stadtteilmütter, die Familien von eingewanderten und geflüchteten Menschen besuchen, inklusiv/integrativ arbeiten, um problemloser in Deutschland zu leben, ohne den eigenen kulturellen Hintergrund aufzugeben. Ist dieser spannende Ansatz auch für MV sinnvoll?
- Maria Macher** Projektleiterin "Stadtteilmütter in Berlin-Neukölln"
- 12:45 Uhr Rückfragen zu den Vorträgen
- 13:00 Uhr Mittagspause
(Sie sind zum Mensabesuch eingeladen)
- 14:00 Uhr Workshops 1 -4 werden vorgestellt:
- 14:15 Uhr **Workshop1:
Mehrsprachigkeit und Vielfalt als Ressource – ein
Praxisbeispiel aus dem Krippenbereich**
Hier wird das Sprach- und Elternbildungsprogramms „griffbereit“ vorgestellt. Es handelt sich um ein spezielles Angebot für eine mehrsprachige Eltern-Kind-Gruppe, in der gemeinsam getanzt, gebastelt, gespielt und gesungen wird - auf Deutsch und z. B. Arabisch. Wie kann das funktionieren? Dies wird hier umfassend und praxisnah vorgestellt und diskutiert.
- Thomas Evers** RAA-Projektleiter, Neubrandenburg
Marina Fischer; Fachkraft für Sprachförderung

Workshop 2:

Zivilgesellschaft und demokratische Kultur

Welche Aktivitäten und Maßnahmen sind sinnvoll, um ein gutes Miteinander von verschiedenen Kulturen in einer Gesellschaft zu ermöglichen? Wodurch zeichnet sich eine demokratische Kultur diesbezüglich aus? Hier werden konkrete Anregungen vermittelt.

Tahera Ameer, Aktion Schutzschild, Berlin

Workshop 3:

Kita mit muttersprachlich offenem Konzept

In zwei Kitas der AWO wird mit einem offenen muttersprachlichen Konzept gearbeitet. Was ist das und welche Erfahrungen haben die Einrichtungen damit gemacht?

Simone Mühlbauer, AWO Westmecklenburg

Workshop 4:

Stärkung der Aktiven aus Migrant*innenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit

Ohne unterstützende Aktivist*innen würden die Integrationsbemühungen für geflüchtete Menschen vielfach ins Leere laufen. Doch diese Aktivist*innen brauchen selbst Unterstützung und Vernetzung bei ihrer wichtigen Arbeit. Dies leistet das Projekt Samo.fa, welches hier vorgestellt wird und Vorbildcharakter haben kann.

Frau Justyna Geier und Frau Mofida Ankir,
Tutmonde e.V., Stralsund

16:00 Uhr

Abschließende **Plenardiskussion** und **Zusammenfassung der Ergebnisse** und Impulse aus den Workshops

16:45 Uhr

Verabschiedung und Ausblick